

Werk

Label: Advertising

Ort: Tübingen

Jahr: 1915

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?490492916_1915_0018|log81

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Verlag von F. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Ich glaube keinen Tod

Stille Gedanken beim Heimgang unserer Lieben.

Von

Paul Jäger,
Pfarrer in Freiburg i. Br.

2. vermehrte Auflage.

Taschenformat. 1915. 50 Pfg.

Die Schrift ist unabhängig vom Krieg entstanden. Sie ist deshalb auch nicht in erster Linie für die vom Kriege Betroffenen bestimmt: „Stille Gedanken beim Heimgang unserer Lieben“ sind es, die für alle Zeiten Geltung haben.

Daneben kann die Schrift besonders in gegenwärtiger Zeit eine wichtige Mission erfüllen, indem sie den zahllosen Trauernden, die von dem tobenden Kriege erfaßt werden, Trost in ihrer Trauer bringt.

Das Schriftchen ist geeignet, Beileidsbriefen beigelegt oder an Stelle eines solchen geschickt zu werden. Für letzteren Zweck ist ein Widmungsblatt eingefügt.

Kriegshefte der Religionsgeschichtlichen Volksbücher

für die deutsche christliche Gegenwart

Begründet von D. Friedrich Michael Schiele,
weiland Pfarrer in Berlin.

V. Reihe. 15./16. Heft: Lic. **D. Eißfeldt**, Privatdozent an der Universität Berlin, **Krieg und Bibel**. Einzelpreis M. 1.—, gebunden M. 1.30.

Die Stellungnahme der biblischen Religion, d. h. der israelitisch-jüdischen Religion und des neutestamentlichen Christentums, zur Frage des Kriegs wird in diesem Buch in historischer Darstellung erörtert. Das gesteigerte Interesse für Bibel und Bibelwort, das der Krieg wachgerufen hat, rechtfertigt nach des Verfassers Meinung seinen Versuch zur Genüge.

V. Reihe. 17./18. Heft: D. **A. Titius**, Professor in Göttingen, **Unser Krieg**. Ethische Betrachtungen. Einzelpreis M. 1.—, gebunden M. 1.30.

Nicht kühle Objektivität erstreben diese Betrachtungen, sondern aus der Tiefe unseres sittlichen Bewußtseins wollen sie Stellung nehmen zu dem Ungeheuren, das wir erleben, die schlichte Größe und ernste Würde unserer ehernen Zeit vergegenwärtigen, freudigen Mutes zu unserm kämpfenden Volke und seinem guten Rechte stehn, die Siegesgewißheit eines guten Gewissens stärken.

V. Reihe. 19. Heft: siehe 2. Umschlagseite.

V. Reihe. 20. Heft: D. **Alfred Bertholet**, Professor in Göttingen, **Religion und Krieg**. Einzelpreis M. —.50, gebunden M. —.80.

Die vorliegende Schrift stellt den Versuch dar, das Problem „Religion und Krieg“ religionsgeschichtlich anzufassen.